

Sehr geehrte Frau Vorsitzende des Österreichischen Frauenringes Klaudia Frießen!

Vielen Dank für die Übermittlung Ihres Offenen Briefes an die Bundesregierung und an den Herrn Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen. Nicht nur durch meine Zeit als Frauenministerin weiß ich, wie wichtig frauenpolitische Institutionen, wie jene, die der Frauenring vereint, und deren Förderung in Österreich sind. Ich teile Ihre Einschätzung, dass die ohnehin geringen Mittel zu kürzen, das falsche Zeichen für Frauen in Österreich ist und damit viel zurückgeworfen wird, was über die letzten Jahrzehnte hart erarbeitet und aufgebaut worden ist.

Es ist ungemein wichtig, für Frauen und Frauenpolitik permanent einzutreten und nicht zurückzuweichen, weil andere Themen bewusst in der Agenda höher angesetzt werden. Seit fast einem halben Jahrhundert setzt sich der Österreichische Frauenring für mehr Gerechtigkeit, mehr Gleichstellung und ein besseres Österreich ein. Sie stehen auf und werden gegen Ungerechtigkeit laut, vernetzen sich und halten zusammen – auch heute, wenn Frauenvereinen existenzbedrohende Förderstreichungen bevorstehen. Dafür möchte ich Ihnen und allen Ihren so mutigen und engagierten Institutionen meinen aufrichtigen Dank zum Ausdruck bringen! Überall, wo ich kann, werde ich Sie und Ihr Anliegen gerne unterstützen, so wie ich es auch beim Frauenvolksbegehren im Herbst machen werde.

Für die kommende Zeit und das Erreichen Ihrer Ziele wünsche ich Ihnen allen Kraft, Ausdauer und vor allem viel Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen

Doris Bures
Zweite Präsidentin des Nationalrates



Parlament
1017 Wien, Österreich
Tel. +43 1 401 10-2202
E-Mail: doris.bures@parlament.gv.at
Web: www.parlament.gv.at

+++++

Liebe engagierte Frauen vom österreichischen Frauenring,

Mit dieser formlosen E-Mail möchte ich mich zum einen vielmals für dieses wichtige und starke Engagement bedanken. Andererseits will ich meine Unterstützung gegenüber dieser Initiative und auch meine Unterstützung des offenen Briefes ausdrücken. Gerne darf mein Name selbstverständlich veröffentlicht werden.

Mit solidarischen feministischen Grüßen

Muna Duzdar

+++++

Liebe Engagierte,

Vielen Dank, dass darauf aufmerksam gemacht wird, wie wenig diese Regierung von Frauen und deren Förderung und/oder Schutz hält. Ich möchte hiermit den offenen Brief an die Bundesregierung unterstützen und würde mich freuen, wenn mein Name im entsprechenden Kontext auch veröffentlicht wird. Wenn es Formen der Unterstützung gibt, die ich in meiner Funktion leisten kann, bitte einfach mitteilen.

Besten Dank und
Herzliche feministische Grüße

Verena Nussbaum

+++++

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Frießen,

im Namen und mit bestem Gruß von Herrn Abg.z.NR Univ.-Prof. Dr. Smolle, sagen wir danke für Ihre offenen, durchaus auch kritischen Worte.

Vorab: Für ihr Engagement und Ausrichtung ihrer Arbeit in allen Fragen der Gleichberechtigung, der Frauenrechte und des Schutz allen MitstreiterInnen und Ihnen unseren aufrichtigen Dank.

Gerne unterstützen wir ihre Anliegen und ihre Arbeit im Rahmen unserer Möglichkeiten [eine Ver21fachung des Förderbudgets gehört aber nicht dazu bzw ist völlig unrealistisch]. Und wir sind uns dessen bewusst, dass Politik nie die „Kultur“, die „Kultur“ aber die Politik bestimmen kann; daher ist ihr Engagement auch so wichtig. Wir bitten sie aber auch zu bedenken, dass Politik einerseits die Kunst ist, das Notwendige möglich zu machen, andererseits mit der Betrachtung und der Gestaltung der der Wirklichkeit beginnt.

Abg.z.NR Prof Smolle ist primär mit den Themen Gesundheit, Forschung und Wissenschaft befasst; daher bitten wir um Verständnis, dass wir Sie mit Ihrem offenen Brief an die Kollegin im Nationalrat, Frau Abg.z.NR Maga. Carmen Jeitler-Cincelli, BA, verweisen bzw haben wir uns erlaubt, Ihre Mail an sie weiterzuleiten, auch wenn Sie sie ohnedies auf Ihrem Mailverteiler hatten.

Mit freundlichen Grüßen
Gottfried Bauer

[Dr. Gottfried Bauer](#)
[Armin Amiryousofi](#)
Parlamentarische Mitarbeiter
[Abg.z.NR Univ.-Prof. Dr. Josef Smolle](#)



Palais Epstein | Parlamentsklub der ÖVP
A-1017 Wien | Dr. Karl-Renner-Ring 1
+43 (0)1 40110 - 4654
gottfried.bauer@parlament.gv.at

+++++

S. g. Frau Frießen!

S. g. Damen!

Wir leiten Ihr Schreiben gerne weiter, an das Kabinett des Vizekanzlers: buergerservice@bmoeds.gv.at, und das Kabinett von BM Hartinger-Klein: dominik.keuschnig@sozialministerium.at bzw. post@sozialministerium.at

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgerbüro

Freiheitlicher Parlamentsklub
Parlament, 1017 Wien
Tel.: +43 1 40 110 / 7012



<http://tv.fpoe.at>
<http://www.youtube.com/user/FPOETVonline>

+++++

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr E-Mail an Bundesminister Mag. Blümel, MBA.
Hiermit bestätigen wir den Erhalt Ihrer Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

Bundeskanzleramt Österreich

Büro des Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien

Web: www.bundeskanzleramt.at
www.eu2018.at

Dear Sir or Madam,

Thank you for your e-mail to Federal Minister Gernot Blümel.
We hereby acknowledge the reception of your message.

Yours sincerely,

Austrian Federal Chancellery

Office of the Federal Minister for the EU, Arts, Culture and Media

Web: www.bundeskanzleramt.gv.at
www.eu2018.at